

## Tagung 2018 auf den Höhen des Berner Juras

Die nächste Jahrestagung findet vom 22.-24. Juni 2018 auf dem Mont-Tramelan statt. Mehr auf S. 3.

## Jugendarbeit in Europa neu organisieren

Vom 23.-29. Juli 2017 fand im südost-estnischen Taevaskoja das Sommerlager «*Evergreen*» des europäischen IOGT-Jugenddachverbands *ACTIVE* statt. Es sollte das letzte in dieser Form sein, denn an einem ausserordentlichen Kongress wurde die Auflösung von *ACTIVE* beschlossen. Nun soll die Jugendarbeit in Europa unter dem Dach von *IOGT International* weitergeführt werden.

Unter den 7 Schweizer Teilnehmerinnen waren auch Sophie und Alexandra Meier. Die Schwestern berichten für die *IOGT-Rundschau* – einmal über das Camp, einmal über den Kongress, wo sich *Juvente Schweiz* mit drei anderen Verbänden vergeblich gegen die Auflösung gewehrt hat.

### Ein unvergessliches Sommercamp

Das starke Organisationsteam, bestehend aus nur sechs Personen von *Juvente Estland*, sorgte für einen nahezu reibungslosen Ablauf und bot ein Angebot aus verschiedenen Workshops, Aktivitäten und Seminaren – von Improvisationstheater und Robotik bis hin zu Kanufahren und Nachtwandern – an. Nebst den spassigen Aktivitäten fand am Dienstag der ausserordentliche Kongress statt.

Die Räumlichkeiten des *Freizeitentrums*, wo das Camp stattfand, waren auf vier Häuser mit zwei Hauptgebäuden verteilt. Mitten im Wald gelegen, umgeben von Birken und Blaubeersträuchern, konnte man beim überraschend schönen Wetter spazieren oder im nahegelegenen See schwimmen gehen, sofern man mit Insektenschutz gewappnet war.

Das Essen war sehr lecker mit guten vegetarischen und veganen Optionen. Die Stadt Tartu war mit einer etwa 40-minütigen Bus- oder Zugfahrt einfach erreichbar und ein beliebter Ort für einen spontanen Nachmittagsausflug. Auf der gemeinsamen Exkursion wurden wir durch das Naturschutzgebiet des *Viru-Moores* geführt mit fleischfressenden Pflanzen und Jahrhunderte alten Bäumen, die aufgrund des sauren und nährstoffarmen Bodens nur eine Höhe von etwa zwei Meter erreichen.

Nach dem gemeinsamen Abendprogramm wurde an den meisten Abenden jeweils entweder die Sauna oder der Whirlpool aufgewärmt oder es gab die Möglichkeit, im Nachtkaffee, betrieben von David Bader, diverse Brettspiele zu spielen. Ein grosses Dankeschön an *Juvente Estland* für ein unvergessliches Sommercamp!

*Sophie Meier*



Schweizer Beitrag am Internationalen Abend (rechts *Juvente-Präsidentin Alexandra Meier*).

### ACTIVE-Kongress: Trotz Auflösung internationale Jugendarbeit weiterführen

Am 25. Juli 2017 ging ein Kapitel der IOGT-Bewegung in Europa zu Ende: *ACTIVE – sobriety, friendship, peace* ist (oder bald: war) der europäische Dachverband der Jugend- und Kinderorganisationen in der IOGT-Bewegung. Der Verband wurde vor 27 Jahren als EGTYF (European Good Templar Youth Federation) gegründet und über die Jahre auch von Schweizer Mitgliedern (damaligen

Juvente- und heutigen IOGT-Schweiz-Mitgliedern) aufgebaut und massgeblich geprägt.

Aufgrund schwerwiegender finanzieller Probleme erachtete es der jetzige Vorstand von ACTIVE als unmöglich, den Verband als eigenständige Organisation weiterzuführen, worauf als Notlösung vorgeschlagen wurde, die Organisation aufzulösen und mit den bisherigen ACTIVE-Mitgliedsorganisationen eine Jugendgruppe innerhalb von [IOGT International](#) zu gründen. Aus diesem Grund wurde ein ausserordentlicher Kongress einberufen, welcher während dem diesjährigen Active-Sommerlager in Taevaskoja, Estland, stattfand.

Seitens Juvente Schweiz wurden Bedenken erhoben zur vorgeschlagenen Struktur der Jugendgruppe innerhalb von IOGT International. ACTIVE soll fortan als Kerngruppe Jugend (Youth Core Group) innerhalb von IOGT existieren. Somit verlöre die Jugend ihre legislative Eigenständigkeit. Ausserdem sind keine der aktuell existierenden Kerngruppen von IOGT in den Statuten festgeankert. Jede Kerngruppe könnte theoretisch vom Vorstand jederzeit aufgelöst werden. Juvente sieht in diesen und anderen Faktoren ein Risiko für den Fortbestand des Netzwerkes der Organisationen und der Gemeinschaft von Jugendlichen der IOGT-Bewegung. Trotz dieser Argumente: An einem sonnigen Nachmittag mitten im Wald im Südosten Estlands wurde

die Entscheidung getroffen: Das nötige 2/3-Mehr wurde knapp erreicht und die Auflösung war beschlossene Sache. Juvente akzeptiert und respektiert das Ergebnis, und wir schauen mit Hoffnung in die Zukunft. Wir sind nun fest entschlossen zu tun, was wir können, um das Fortbestehen des Netzwerkes der Kinder- und Jugendorganisationen zu sichern und die Struktur der IOGT-Kerngruppe Jugend so transparent und demokratisch wie möglich zu gestalten. Gefragt ist seitens der Mitgliedsorganisationen eine gute Portion Eigeninitiative!

*Alexandra Meier*

### ACTIVE-Geschichte: Starker Schweizer Einfluss

In der 27-jährigen Geschichte des 1990 in Kopenhagen als EGTYF (seit 2006: ACTIVE) gegründeten europäischen IOGT-Jugenddachverbands haben Schweizer/innen immer wieder tragende Aufgaben übernommen. Nicht nur ist die Schweiz das einzige Land geblieben, das dreimal einen Kongress beherbergt hat (2000 Fiesch VS, 2006 Münchenstein BL, 2014 Tschier GR), sondern SGJ/Juvente-Mitglieder wurden auch – gemessen an der Kleinheit ihrer Organisation – überdurchschnittlich häufig in den Vorstand gewählt.

#### **Schweizer im EGTYF/ACTIVE-Vorstand**

1992-94	Alex Klee, Mitglied
1994-96	Alex Klee, Sekretär
1996-98	Alex Klee, Präsident
1998-00	Patrik Seiler, Mitglied
2000-02	David Bader, Mitglied
2004-06	Bettina Häusermann, Sekr.
2014-16	Samson Rentsch, Vizepräs.
2014-16	Alexandra Meier, Mitglied

### Nächste Juvente-Aktivitäten

Die IOGT-Jugendgruppe hat in den nächsten Monaten einiges vor: Am 10. September treffen sich die Juvente-Mitglieder zur Praliné-Herstellung im Basler IOGT-Treffpunkt Metzgerstrasse 16. Vom 15.-17. September ist das [Herbstwochenende](#) von Juvente Deutschland im Freizeitpark «Tropical Islands» in Krausnick bei Berlin mit Übernachtung in Tipis.

Am 5. November findet – zusammen mit der IOGT-Gruppe JaLLaKka – der traditionelle Ausflug in den Europa-Park nach Rust (D) statt. Und wie immer reisen Juvente-Mitglieder vom Stephans- bis zum Neujahrstag zum schweizerisch-deutschen Winterlager ([WiLa](#)), diesmal im hessischen Neu-Anspach.

---

## Anmeldung fürs Wintersportlager läuft

Auf [www.juvente.ch](http://www.juvente.ch) unter «Was läuft?» sind ab sofort Anmeldungen möglich für die Wintersportwoche der IOGT-Gruppe JaLLaKka und von Juvente vom 10.-17. Februar 2018. Das Lager wird im Ferienhaus «[Kärpf](#)» des Skiclubs Seon im Skigebiet von Elm GL durchgeführt. Das Haus liegt ideal, unmittelbar bei der Gondelbahn-Bergstation Empächli. Das [Skigebiet Elm](#) bietet 40 km Pisten (blau/rot/schwarz) zwischen 1'020 und 2'105 m.ü.M. mitsamt Snowpark, 25 km Winterwanderwege, 6 km Schneeschuhtrail, 4 km Schlittelbahn und 8 km Langlaufloipe; das Ganze wird erschlossen durch eine Gondelbahn, 2 Sessellifte und 3 Skilifte. Das Haus ist geräumig und bietet zwei 16er-, vier 4er- und ein 2er-Zimmer. Die Teilnahmegebühr für Unterkunft und alle Mahlzeiten beläuft sich auf voraussichtlich CHF 250 pro Person (CHF 215 für unter 14-Jährige).



# Bergtramlingen beherbergt die Jahrestagung '18

*Mont-Tramelan (dt. Bergtramlingen) ist eine der wenigen deutschsprachigen Gemeinden des Berner Juras und mit 116 Einwohnern auch eine der kleinsten. Zuoberst auf dem Höhenzug liegt auf 1'200 m.ü.M. das Berghaus «[Chalet Le Refuge](#)» des Blauen Kreuzes. Dort findet am Samstag, 23. Juni 2018 die 126. Jahrestagung von [IOGT Schweiz](#) statt.*

Die Anforderungen an die nächste Tagung, so wie sie an der Jahrestagung 2017 in Olten von den Interessierten formuliert wurden, waren vielfältig und teilweise widersprüchlich: Der Tagungsort soll nicht zu abgelegen sein und gleichzeitig möglichst schön und im Grünen gelegen. Die Infrastruktur muss zweckmässig sein und trotzdem Wohlfühlatmosphäre ermöglichen. Die Mitgliederversammlung soll zeitlich kompakt geplant werden, so dass eine eintägige Teilnahme möglich ist, aber gleichzeitig soll die Jahrestagung eine Art Wochenende mit Kurzferiencharakter sein. Gefordert war vom Landesvorstand also eine Art «eierlegende Wollmilchsau». Gefunden hat er als Tagungsort das Blaukreuz-Ferienchalet «[Le Refuge](#)» auf dem Mont-Tramelan.



**Chalet «Le Refuge», Mont-Tramelan.**

## Schön gelegen, gut erreichbar

Das grosszügig gestaltete Berghaus verfügt über einen grossen Aufenthaltsraum, wo die Tagung durchgeführt werden kann. Gelegen ist es inmitten von Tannenwäldern und Weideland und bietet eine wundervolle Aussicht auf die Voralpen, die Berner und Zentralalpen, was es gemäss Homepage zu einem «idealen Ort für Ruhe, Spaziergänge und Meditation» macht. Das Haus liegt natürlich nicht so zentral wie beispielsweise Olten, aber es ist auch nicht so abgelegen wie Parpan, der Austragungsort von 2016: Aus dem Mittelland ist Tramelan mit der Bahn und dem Auto einfach und relativ rasch erreichbar. Für nichtautomobilisierte Teilnehmende ist ein Shuttle-Fahrdienst ab Bhf. Tramelan geplant (Wanderer bewältigen den Aufstieg in gut einer Stunde).

## Modulartiger Programmaufbau

Die eigentliche Mitgliederversammlung findet allein am Samstag statt; dennoch soll der gesamte Anlass «IOGT-Jahrestagung» schon am Freitagabend beginnen und bis Sonntagmittag dauern; so können die Teilnehmer/innen modulartig das ihnen passende Programm auswählen, und es bleibt genügend Zeit zum Beisammensein, zum Gedankenaustausch und zu gemeinsamem Spiel- und Freizeitprogramm.

## Unterkünfte für alle Bedürfnisse

Das Berghaus bietet mit 2 Zweier- und 6 Viererzimmern sowie zwei Schlafsälen à 11 und 16 Betten genügend Übernachtungsplätze mit einfachem Standard und somit eine kostengünstige Unterkunft; wer es komfortabler mag, belegt stattdessen ein Einzel- oder Doppelzimmer im [Hôtel CIP](#) im nahegelegenen Talort Tramelan. Diese Zimmer im dem Interregionalen Berufsbildungszentrum angeschlossenen Hotelbetrieb verfügen allesamt über WC/ Dusche.



**Hôtel CIP, Tramelan.**

## Essen in der Bergbeiz

Die Mahlzeiten werden in einem besonders gemütlich-rustikalen Rahmen eingenommen, nämlich im vom Tagungsort nur 400 Meter entfernten Bergrestaurant «Auberge de La Bise de Cortébert».



**Berggasthof «La Bise de Cortébert».**

## Jetzt Datum reservieren!

Die Tagungseinladungen mit detaillierten Infos und Anmeldetalon werden im Frühling 2018 versandt; bis dahin gilt es vorerst, den Termin vorzumerken, damit sich möglichst viele IOGT-Mitglieder aus nah und fern zur Tagung versammeln können.

# Wikingerlager auf dem Jugendland

Die dänische [Jugendland](#)-Praktikantin berichtet vom Sommerlager des Kinder- und Jugendtreffs in Allschwil:

Wir hatten anfangs Juli ein fünf Tage langes Lager. Das Thema waren dieses Jahr die Wikinger. Wir hatten einundzwanzig starke, mutige und herzige Wikingerkinder im Lager. Des Leben der Wikinger hat ganz viele verschiedene Aspekte, und die Kinder haben verschiedene Teile davon probiert, z.B. haben sie Helme und Schwerter gebastelt, sie haben Butter selbst gemacht und sie haben einen Markt veranstaltet, an welchem sie alles Mögliche anboten, z.B. Massagen, oder verkauften, z.B. Schmuck usw.

Wir haben jeden Tag irgendwas anderes auf dem Programm gehabt, und der Mittwoch war ganz besonders, weil wir einem Ausflug zum «Plumpi»-Spielplatz im Allschwilerwald machten. Dort konnten die Kinder ihre selbst gebastelten Wikingerschiffe im Bach ausprobieren, Badminton spielen, Werwolf spielen oder einfach nur chillen. Der Ausflug war für viele Kinder ein Höhepunkt – und auch für mich!

Ich fand das Lager gemütlich, spassig und entspannt.

*Karoline Blok Jakobsen*

## Zweiwöchige Schwedenreise geplant

[KiM](#) und [Juvente](#) organisieren im Sommer 2018 eine zweiwöchige Schwedenreise zum IOGT-Weltkongress in Sigtuna. Das Programm sieht am 28. Juli die Bahnfahrt von Basel via Hamburg nach Travemünde vor, gefolgt von einer nächtlichen Fährpassage nach Trelleborg und einer weiteren Bahnreise nach Norrköping. In der Nähe dieser Stadt verfügt der IOGT-Pfadfinderverband [NSF](#) über ein Lagergelände namens «[Mela](#)», direkt am idyllischen Glottern-See gelegen. Nebst einer Zeltwiese verfügt die Anlage auch über 15 Schlafplätze in zwei Räumen. Dort gibt es viel Platz und Zeit zum Spielen, Wandern, Faulenzen, Beeren- und Pilzesammeln, Kochen und Essen, In-die-Sauna-Gehen, Schwimmen, Kanufahren; auch ein Tagesausflug gehört zum Programm.

Anschliessend finden dann die Lager im Rahmen der Kongresswoche in Sigtuna statt mit vielen attraktiven Angeboten wie Seminaren, Work-



Das Gelände «Mela» des IOGT-Pfadfinderverbands NSF in der Region Östergötland, unweit der Stadt Norrköping.

shops, Ausflügen, Sport- und Abendveranstaltungen.

Die Heimreise erfolgt am 11. August mit der Bahn nach Hamburg und von dort weiter mit dem Nachtzug, der am 12. August frühmorgens in Basel ankommt.

Das Angebot richtet sich an Familien, Kinder, Jugendliche und alle weiteren Interessierten.

Wer über die Planung, das Programm und die Preise auf dem Laufenden gehalten werden möchte, schickt eine kurze Nachricht an [alex.klee@iogt.ch](mailto:alex.klee@iogt.ch).

## Meldungen

**Stutz-Jubiläum verschoben.** Das Jubiläum «100 Jahre [Stutz](#)» konnte wegen Termenschwierigkeiten nicht wie geplant am 26. August 2017 stattfinden. Die Feier zum hundertjährigen Bestehen des Freizeithauses auf dem [KiM](#)-Freizeitgelände in Therwil BL soll nun im Sommer 2018, voraussichtlich Ende Juni, nachgeholt werden.

Auch dann passt der Zeitpunkt noch immer: 1917 wurde dem Sozialistischen Abstinenten-Bund (SAB) die Baubewilligung für das Haus erteilt, 1918 erlebte es seine erste volle Saison als Ort, wo die Arbeiter mit ihren Familien die Wochenenden fernab von städtischer Enge und Alkohol verbringen konnten.

**Tischtennis und Brunnen.** Sowohl der Ferienhausverein IOGT als auch KiM haben im Sommer neue Elementefürs Gelände angeschafft: Vor dem [Berghaus](#) in Les Prés-d'Orvin ist der Boden um den Tischtennis-Tisch neu geebnet und mit Platten ausgelegt worden; so ist nun wieder gefahrlos der beliebte «Rundlauf» möglich.

Und auf dem KiM-Freizeitgelände «Stutz» in Therwil steht seit einigen Wochen ein neuer Brunnen am Waldrand; das Waschbeton-Becken wurde von KiM-Vorstandsmitglied Erwin Bezler gespendet.

### Manon Eggenberger

Eine aussergewöhnliche Frau hat sich vom irdischen Leben verabschiedet, eine einzigartige Ausnahme-Erscheinung in vielerlei Hinsicht ist nicht mehr. An ihrem Todestag stand Manon in ihrem 98. Lebensjahr. Bis dahin waren ihr Intellekt, ihr Geist noch so frisch, so präsent und klar wie immer. Ihre in schönster Kalligraphie geschriebenen Geburtstagskartengrüsse waren all die Jahre ein Wunderwerk. Ihre Hilfsbereitschaft für jeden, ihre Menschenliebe, dazu die eigene bemerkenswerte Bescheidenheit, waren einmalig.



**Manon Eggenberger (ganz links) im Kreis der ehemaligen Mitglieder ihrer Gruppe «Fortschritt/Zürich 11».**

Manon trat mit ihrem Gemahl, dem Arzt Ueli Eggenberger, der damaligen Gruppe «Fortschritt» 1992 in Zürich bei. Nach der Fusion der Gruppen «Fortschritt» und «Zürich 11» war sie der eigentliche Motor und gute Geist der neuen Gruppe. Mit dem Schwinden der Kräfte des Präsidenten Max Ritter übernahm Manon weitgehend auch dessen Funktion. Der Umgang mit dem Computer im hohen Alter war für sie eine Selbstverständlichkeit. Sie gestaltete damit mit viel Können unsere Gruppenprogramme. Ihr Interesse galt nicht nur der eigenen Gruppe, so nahm sie auch an den regionalen und nationalen Veranstaltungen teil. Besonders interessierte sie sich für die Alkoholpolitik, zu der sie regelmässig in den Zusammenkünften referierte. Da die Gruppe keine/n Nachfolger/in fand, welche/r Manon nur ansatzweise hätte ersetzen können, wurde die Gruppe aufgelöst. Doch auch danach gelang es Manon immer wieder, die ehemaligen Gruppenmitglieder zu gemeinsamen Treffen zusammenzuführen.

Am 23. März 2017 durften wir sie noch im Altersheim besuchen und nachträglich ihren 97. Geburtstag feiern. Am 12. Juli 2017 hat sie die Augen für immer geschlossen. Wir trauern um eine Frau mit grossem Herzen, die sich mit ihrem einfühlsamen, ausgleichenden Wesen die Liebe und Hochachtung aller verschaffte, die das Glück hatten, mit ihr zusammen sein zu dürfen. Sie wird in unserer Erinnerung als Vorbild weiterleben.

*Ruth Dual und Hermann Meyer, im Namen der ehemaligen Mitglieder der Gruppe «Fortschritt/Zürich 11»*

### Erika Stirnemann-Hächler

Die Gränicher Guttempler trauern um ihr langjähriges Mitglied Erika Stirnemann. Sie ist am 18. August 2017 in ihrem 98. Altersjahr nach einem erfüllten Leben im Alterszentrum Schiffländi in Gränichen eingeschlafen.

Erika ist am 28. September 1938 der Guttemplerloge «Liebegg» in Gränichen beigetreten. Sie war immer ein engagiertes Mitglied, speziell in ihren jungen Jahren. Bereits 1940 wurde sie zur Hilfssekretärin gewählt. Es folgten weitere Beamtenstellungen als Finanzsekretärin 1942-1946 und Schatzmeisterin von 1946 bis 1954. Das Singen im gemischten Chor sowie das Theaterspielen bereiteten ihr immer grosse Freude. Die grosse Liebe war über viele Jahre der Jugendbund, den sie mit viel Engagement, zum Teil mit ihrem leider bereits vor 10 Jahren verstorbenen Mann Willi, leitete. Auch als Lagerleiter des Jugendwerkes sind Erika und Willi noch vielen jüngeren Mitgliedern bestens bekannt.

Im Jahre 2008, ein Jahr nach dem Tode ihres Ehemannes Willi, zog sie ins Alterszentrum Schiffländi in Gränichen, wo es ihr eigentlich immer gut gefiel. Wir denken, dass sie ein recht erfülltes Leben verbringen durfte. Für ihre jahrelange Mitwirkung bei den Guttemplern möchten wir ihr an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken. Ihren Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

*IOGT-Gruppe «Liebegg», Gränichen*